Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 37 (1950)
Heft: 12: Grosszügiges Wohnen

Vorwort: Grosszügiges Wohnen
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 17.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Haus in Seeburg-Luzern. Hans Hofmann, Arch. BSA, Zürich. Wohnraum, Sitzplatz mit Aussicht gegen Luzern. Fenster fest verglast mit Lüftungsschlitzen im Rahmen. Sitzmöbel mit rotem Plüsch | Coin du living-room avec vue sur Lucerne. Baie vitrée fixe avec rainures d'aération dans le châssis | Sitting corner of the living-room, view towards Lucerne

Grosszügiges Wohnen

Das Gemeinsame der in diesem Hefte veröffentlichten beiden Wohnhäuser liegt im großzügigen Raumprogramm und in der angestrebten engen Verbindung von Haus und Landschaft. Voneinander verschieden sind sie durch die Art der architektonischen Lösung, für die als Gegebenheiten einmal die Unterschiede der klimatischen und landschaftlichen Voraussetzungen, dann die andersartige Einstellung der schweizerischen und der amerikanischen Bauherrschaft zum Problem des befreiten, großzügigen Wohnens und schließlich die Verschiedenheit der baukünstlerischen Auffassung der beiden Architekten bezeichnend sind.

Das in diesen beiden Häusern angedeutete Wohnproblem wird im zweiten Teil des Heftes insofern weitergeführt, als des Kindes gedacht wird und neuzeitliches Spielzeug und neue Kinderbücher in Wort und Bild zur Darstellung gelangen. *Die Redaktion*